

Medienmitteilung

4. Building-Award 2021 – Die nominierten Projekte stehen fest

Der Building-Award rückt herausragende Ingenieurleistungen am Bau in den Vordergrund

Bern, 9. Juli 2021. Rund vier Monate vor der Verleihung des 4. Building-Awards hat die hochkarätige Jury ihre Nominationen bekannt gegeben. Die Ausgangslage ist spannender denn je, weil für den diesjährigen Building-Award erneut mehr Dossiers eingereicht wurden als in den Vorjahren. Die Jury zeigt sich sehr erfreut über die hochstehenden Projekte in allen Disziplinen. Der Building-Award wird am 2. November 2021 im Rahmen einer glanzvollen und würdigen Feier im KKL Luzern verliehen.

Die Schweizer Auszeichnung für herausragende Ingenieurleistungen am Bau geht dieses Jahr in die vierte Runde. Eine hochkarätige, unabhängige Jury aus Vertretern der Wirtschaft, Forschung, Wissenschaft und Entwicklung sowie aus der Bundesverwaltung und Ingenieurbranche hat aus den eingereichten Dossiers in fünf Kategorien 25 Nominationen vorgenommen. Die Jury unter dem Präsidium von Prof. Dr. Sarah M. Springman, Rektorin der ETH Zürich und Professorin für Geotechnik, hat nebst den Kategoriensiegern auch einen Gesamtsieger gekürt. Die Jury zeigte sich einmal mehr erfreut über die zahlreichen und vor allem qualitativ sehr hochstehenden Projekte. Dieses Jahr wird wegen zu wenig Einsendungen in der Kategorie «Forschung und Entwicklung» kein Award verliehen.

«Wir haben an diesem spannenden Jurytag einmal mehr gesehen, wie zentral, wichtig, clever und herausragend die oft unsichtbaren Ingenieurleistungen sind. Es hat auch in diesem Jahr wieder mehr Einsendungen gegeben – vor allem in der Kategorie der Young Professionals. Das freut uns sehr», so Sarah M. Springman. Die Qualität der Eingaben sei überdurchschnittlich und es habe fantastische Projekte mit Leuchtturmcharakter darunter, verrät die Jurypräsidentin begeistert.

Glanzvolle Award-Zeremonie in Luzern

Am 2. November 2021 wird im KKL Luzern die Award-Verleihung stattfinden. Das Scheinwerferlicht ist an diesem Tag auf die Ingenieurinnen und Ingenieure gerichtet, die mit ihren Projekten die Jury überzeugt haben. Durch den Abend führt wiederum Christa Rigozzi, Journalistin, Moderatorin und ehemalige Miss Schweiz. Für musikalisch unterhaltsame Momente sorgt das junge Schweizer Klaviertalent Ricky Kam.

Die Nominierten (nach Kategorie)

Kategorie «Hochbau»

- Dr. Lüchinger+Meyer Bauingenieure AG, Zürich: Stade de la Tuilière, Lausanne
- INGENI SA, Carouge: BCF-Arena, Fribourg
- Schnetzer Puskas Ingenieure AG, Basel: YOND, Zürich
- Schnetzer Puskas Ingenieure AG, Basel: Umnutzung des Silos Erlenmatt, Basel
- WaltGalmarini AG, Zürich: Leuenhof, Zürich

Kategorie «Infrastruktur»

- Basler & Hofmann AG, Zürich: Zugangsstollen RBS-Tiefbahnhof, Bern
- Conzett Bronzini Partner AG, Chur: Negrellisteg, Zürich
- Conzett Bronzini Partner AG, Chur: Schnee- und Lawinenschutzgalerien Berninalinie, Alp Grüm
- INGE COWI – WaltGalmarini AG, Zürich: Neubau Zweite Hinterrheinbrücke, Ersatz Überführung A13, Reichenau
- INGPFI (groupement LIG-A: Lombardi, INGPFI, IJA, GVH, GGT): Modernisation des ponts sur la Paudèze, Pully/Belmont

Kategorie «Energie- und Gebäudetechnik»

- Abicht Zug AG, Zug: Sportarena Campus, Sursee
- Amstein + Walthert AG, Zürich: Ausflugsrestaurant Lägern Hochwacht, Regensberg
- Jobst Willers Engineering AG, Zürich: Sitem, Bern
- Kegel Klimasysteme, Zürich: Energetische Sanierung Rosenbergstrasse 30, St.Gallen
- suisseplan Ingenieure AG, Zürich: Energieverbund Zürich-Altstetten und Höngg, Zürich

Kategorie «Young Professionals»

- Alain Escher, eicher+pauli Bern AG, Bern: COMET, Flamatt
- Christoph Hager, Conzett Bronzini Partner AG, Chur: Langsamverkehrsbrücke, Buchs-Vaduz
- Julia Krebs, Jobst Willers Engineering AG, Zürich: ORION, Zürich
- Matthias Ludin und Roman Sidler, INGE COWI – WaltGalmarini AG, Zürich: Neubau Zweite Hinterrheinbrücke, Ersatz Überführung A13, Reichenau
- Nils Schriber, WaltGalmarini AG, Zürich: Leuenhof, Zürich

Kategorie «Nachwuchsförderung im Bereich Technik»

- IngCH Engineers Shape our Future, Zürich: Technik- und Informatikwochen
- Kinderlab Landquart: Into Orbit – Jubiläum Mondlandung
- SimplyScience Stiftung, Zürich / Die Innovationsgesellschaft, St.Gallen: SimplyNano
- Startbahn 29, Dübendorf
- Verein Outdoortech, Gümligen: Unser Baumhaus

Alle nominierten Projekte sind hier vorgestellt:

https://building-award.ch/cont/nominationen_2021.html

Starke Partner und die Stiftung bilding

Der Building-Award wird von Infra Suisse, dem Schweizerischen Baumeisterverband SBV und der Schweizerischen Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen usic getragen. Als weitere Partner unterstützen namhafte Schweizer Unternehmen, Organisationen und Verbände den Building-Award. Organisiert und durchgeführt wird der Building-Award von der Stiftung bilding. Sie fördert den Ingenieurwachstum im Bauwesen.

ilding

Schweizerische Stiftung zur Förderung
des Ingenieurwachstums im Bauwesen

Organisatorin des Building-Awards ist bilding – die Schweizerische Stiftung zur Förderung des Ingenieurwachstums im Bauwesen. Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter. Ihr wichtigstes Ziel ist die Förderung und Unterstützung des Ingenieurwachstums im Bauwesen, speziell in den Disziplinen Bauingenieure, Elektroingenieure und HLKSE-Ingenieure. Zusammen mit den fünf Trägerverbänden – der usic, Infra Suisse, dem Schweizerischen Baumeisterverband, Swiss Engineering STV und der Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie – will die Stiftung bilding mehr geeignete Lernende mit Potenzial für ein Ingenieurstudium und Studierende gewinnen. Sie will gezielt am Image der Ingenieurinnen und Ingenieure arbeiten und Vorbilder schaffen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Baukoma-Marketimpact AG

Urs Bratschi
u-b@bkmi.ch
031 755 85 84

ilding – Schweizerische Stiftung zur Förderung des Ingenieurwachstums im Bauwesen
Effingerstrasse 1, Postfach, 3001 Bern, info@ilding.ch, 031 970 08 83